

Neugeborene Lämmer gerettet

Weil sie beide von ihren Müttern verstoßen wurden, fanden die neugeborenen Lämmer Lia und Ben Zuflucht am Gut Aiderbichl in Henndorf. Sie werden dort nun mit der Flasche aufgezogen.



Foto: Gut Aiderbichl

Dickes Minus in den Skigebieten

Mit einem Minus von 80 bis 90 Prozent bei den Ersteintritten und 85 bis 95 Prozent bei den Kasenumsätzen ging die Skisaison zu Ende. Nur Kleinskilifte im Alpenvorland haben profitiert.



Foto: Andreas Tröster

Radfahrer ➔ Drahtesel bekommen mehr Platz ➔ Antrag für besseren Schutz

schreit nach mehr Sicherheit

terbachbrücke an der Radhauptachse entlang der Salzach erneuert und auf fünf Meter verbreitert. Rund 765.000 Euro werden bis Mitte Juni investiert.

Moderne Technik warnt über Blink-Anlagen

Mehr Sicherheit bietet auch moderne Technik. Auf Tiroler Kreuzungen warnt bereits ein Radar per LED-Anzeige den Kfz-Verkehr vor herannahenden Radfahrern. Salzburgs Neos fordern dies per Antrag auch für unsere Städte. „Die fortschreitende Vernetzung bietet hier eine gute Chance, etwa über E-Bike-Akkus“, sagt Neos-Landtagsabgeordneter Sepp Egger.

Magdalena Mistlberger



52 Prozent der Radfahrer in Österreich fühlen sich im Stadtverkehr unsicher. Moderne Technik könnte helfen.

Foto: Andreas Tröster

sind. Da stellen sich die Verkehrsteilnehmer oft schon darauf ein, verringern das Tempo und fahren vorsichtig. Im Ortsgebiet ist es sicher von Vorteil, wenn die Autos langsamer fahren.

Was raten Sie den Radfahrern im Straßenverkehr?

Sie sollen umsichtig sein, sich an die Verkehrsregeln halten, Handzeichen geben und auf sich aufmerksam machen.



Ursula Hemetsberger

Foto: Neumayr/SB

In Salzburg starben heuer sechs Menschen bei Unfällen

Hoher Blutzoll auf den Straßen

Erschreckende Zahlen weist die Verkehrsstatistik für das erste Quartal 2021 aus: Sechs Personen starben seit Jänner auf Salzburger Straßen. Die Zahlen bewegen sich damit gegen den österreichweit rückläufigen Trend. Die „Krone“ liefert eine Chronologie.

Anfang Jänner starb ein Mann (80) nach einem Unfall mit seinem E-Bike in der Stadt Salzburg. Ende Februar prallte ein Pkw-Lenker (18) in Salzburg-Itzling gegen einen Brückenpfeiler. Sein Freund

auf der Rückbank (17) starb noch in der Unfallnacht. Ende März kam in Anthering ein Salzburger (29) mit einem Audi von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum. Drei Menschen starben.

Der Blutzoll auf Salzburger Straßen war 2021 sehr hoch. Im ersten Quartal kamen laut VCÖ (Verkehrsclub Österreich) bundesweit weniger Menschen auf den Straßen um. In Salzburg sind die Zahlen jedoch gestiegen. Der Salzburger Unfallforscher Gerhard Kronreif plädiert daher für „verstärkte Aufklärungskampagnen“.

Nikolaus Pichler

„Soll ich sagen?": Heinz Zuber ist 80

Der Burgschauspieler und Publikumsliebling feiert Geburtstag

KULT Dass er ein bewegtes Leben hatte und hat, hielt **Heinz Zuber** bereits mit „Soll ich sagen? Erinnerungen“ (Amalthea Verlag) zu seinem 75. Geburtstag fest. Er arbeitete etwa als Fremdenführer oder Karikaturist in Paris, bevor es den gebürtigen Deutschen ans Max Reinhardt Seminar verschlug und er in Wien seine neue Heimat fand.

Nach seiner Ausbildung spielte er schließlich 30 Jahre lang am Burgtheater, gab im „Tatort“ den Inspektor Schulz oder im Erfolgsmusical „Die Schöne und das Biest“ den Herrn von Unruh. Doch seine wohl berühmteste Rolle war – „Na, soll ich sagen? Ich sag nicht,



KÁLMÁN GERGELY

Adabei

adabei@kronenzeitung.at

ich singe viel viel lieber!“ Als Enrico Emmanuel Theobaldissimus Fillissi Maximo spielte – und vor allem sang – sich Zuber in die Herzen mehrerer Kinder-Generationen. Von 1975 bis 1993 schlüpfte der Schauspieler für die ORF-Sendung „Am dam des“ in die Rolle des beliebten Clowns. Heute feiert Zuber seinen 80. Geburtstag, und wir wünschen – pardon – singen ihm natürlich alles Gute.



Das Multitalent hinter dem legendären Clown Enrico: Schauspieler Heinz Zuber feiert heute seinen 80. Geburtstag.

Fotos: Andreas Tischler, APA



Huber und Waldner mit den Klammers

„KLAMMER“

Letzte Klappe ist gefallen

Aufwändige Stunts auf dem Patscherkofel mit detailgetreuer Kulisse, Aufnahmen in der Wiener Stadthalle, wo das Olympia-Pressesentrum von 1976 nachgestellt wurde – nach insgesamt 34 Tagen in Kärnten, Tirol und Wien sind am Wochenende

die Dreharbeiten zu „Klammer“ zu Ende gegangen. Kinostart für den Film von **Andreas Schmied** („Love Machine“), mit **Julian Waldner** als Skilegende **Franz Klammer** und **Valerie Huber** als seine Frau **Eva**, ist für den Herbst geplant.



Foto: zVg

Ein Osterlämmchen braucht auch nach Ostern ganz viel Liebe. Das weiß DJ Ötzi natürlich, denn der Schlagerstar ist ein leidenschaftlicher und hingebungsvoller Tierpate des Gutes Aiderbichl. Deshalb verschlug es den Musiker spontan – und natürlich frisch getestet – nach Henndorf. Da freute sich nicht nur das Lamm . . .



Auftritt 2016: Tom Jones & Helene Fischer

JONES ÜBER FISCHER

„Sie hat das gewisse Etwas“

Es ist schon fast fünf Jahre her, dass **Tom Jones** mit Schlagersuperstar **Helene Fischer** gemeinsam auf der Bühne stand und „Sexbomb“ zum Besten gab. Ein Auftritt, den der Grandseigneur bist heute nicht vergessen hat. „Ihre Stimme ist

enorm“, lobte der 80-Jährige im Interview mit der „Bild am Sonntag“. „Sie hat das gewisse Etwas, diesen gewissen Funken und den Drive.“ Fischer könne auch international mithalten, und deutsche Tugenden hätten sowieso nie geschadet.

Foto: Wallner Hannes

Foto: Sandra Ludewig